

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 6

Rubrik: Marktnotizen = Notices du marché = Notizie del mercato

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

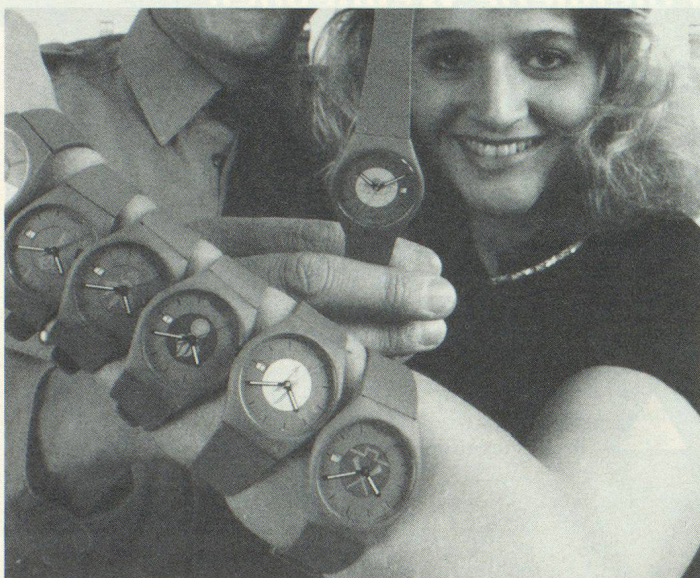
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Spiegel 90» – damit erkennt man den Wehrmann (bald auch den Zivilschützer?) in der Badehose

Eine gelungene, sympathische Idee von Yvan Louis Schehrer, Geschäftsleiter der Zürcher Goldora Ideen AG, hat sich durchgesetzt: eine Militäruhr («Spiegel 90») mit den Kragenpatten – eben dem Spiegel – auf dem Zifferblatt. Bereits in den ersten vier Wochen nach Erscheinen (seit 7. April 1990) wurden 2500 Exemplare verkauft!

71 verschiedene «Spiegel» stehen zur Auswahl. Laufend kommen neue hinzu. Eine Zivilschutzuhr ist, genügend Nachfrage vorausgesetzt, nur eine Frage der Zeit...

Die Kragenpatten (Spiegel) sind «handgestickt». Um diesen Eindruck zu vermitteln, sind die gelbgoldenen Abzeichen auf dem Ziffer-

blatt schraffiert. Damit man auch nachts die Zeit erkennt, wurden die «Spiegel 90» mit Leuchtzeigern versehen. Die Uhrenschale, die Krone und die Stundenskala sind bei allen Uhren schwarz, Uhrenbänder und Gehäuse oliv. Der abnehmbare Druckboden garantiert einen problemlosen Batteriewechsel durch Fachgeschäfte (eine Batterie-Lebensdauer beträgt zwei bis drei Jahre).

Der «Spiegel 90» ist in einschlägigen Geschäften, u. a. Kantinen, zum Preis von Fr. 69.– erhältlich; oder direkt bei Goldora Ideen AG Postfach 564 8037 Zürich Telefon 01 271 66 65 Fax 01 271 72 65

Wachstum bei Hilti

Mit einem Umsatz von 2,016 Mrd. Schweizerfranken (1988: 1,658 Mrd.) hat die internationale Hilti Gruppe erstmals die Zwei-Milliarden-Grenze überschritten. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 22% (13%). Der Personalbestand erhöhte sich auf 11 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (10 200), während die Investitionen 1989 141,1 Mio. Franken (84,3 Mio.) sowie der Aufwand für Forschung und Entwicklung 54,7 Mio. Franken (45,4 Mio.) erreichten.

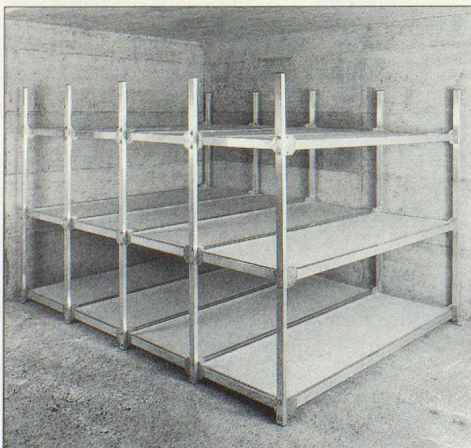
Ebenfalls positiv haben sich die Ertragswerte entwickelt. Im Stammhaus weist die Hilti AG für 1989 einen Cash-flow von 147,8 Mio. Franken (125,2 Mio.) und einen Reingewinn von 67,7 Mio. Franken (56,1 Mio.) aus. Das Eigenkapital erhöhte sich im gleichen Zeitraum auf 541,2 Mio. Franken (507,1 Mio.). Die Dividende auf das Aktien- und PS-Kapital wurde auf 28% (Vorjahr 24%) erhöht, das heisst Fr. 14.– (Fr. 12.–) pro Partizipationsschein. Die Hilti (Schweiz) AG, eine Tochtergesellschaft der auf dem Gebiet der Befestigungs- und Abbautechnik tätigen Hilti AG, Schaan/

FL, meldet für das Geschäftsjahr 1989 einen Verkaufsumsatz von 75 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Verbesserung um 13%. Der Personalbestand wuchs im gleichen Zeitraum auf 161 (153) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Leistung des Unternehmens wurde durch die gesamthaft gute Baukonjunktur und eine günstige Währungsentwicklung gefördert. Mit der Umsetzung einer zukunftsorientierten Strategie und dem Ausbau der Marktstellung wurden die Grundlagen für ein weiteres Wachstum geschaffen. Das gilt sowohl im Stammgeschäft Befestigungs- und Abbautechnik, als auch in den neuen Geschäftsfeldern Bautenschutz und Instandsetzung sowie Fassaden- und Fensterbau.

Anlässlich der Generalversammlung vom 4. Mai 1990 wurde Michael Hilti, 43, zum Vorsitzenden der Konzernleitung der Hilti-Gruppe ernannt. Er folgt damit dem Vater und Unternehmensgründer Prof. Martin Hilti nach, der seinerseits die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten der Hilti AG, Schaan/FL, weiterhin wahrnimmt.

Inserate im **ZIVILSCHUTZ**
bieten den Gemeinden bewährte
und preisgünstige Angebote.



ALU-BERN 88

Schutzraum-Liegestellen
ALU-BERN 88 / ALU-COMBI 88
Metallteile ALUMINIUM
Als Lagergestelle & Raumteiler
verwendbar

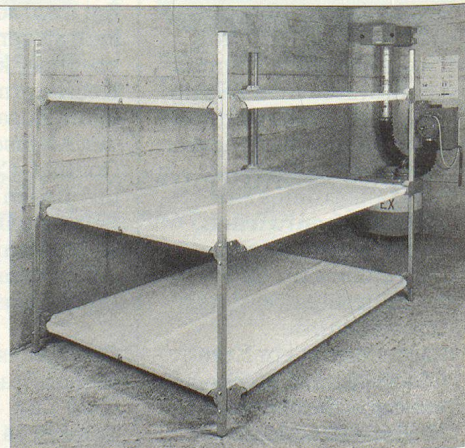
FEROTEX 89 Tuchbespannung
FERROSPAN 89 mit Spanplatte
Metallteile feuerverzinkt, 3er- und
6er-Elemente, BZS schockgeprüft

Preise: 3er-Elem. ab Fr. 264.–
6er-Elem. ab Fr. 444.–

Unterlagen & Offerten durch



THERMO-MATIC AG
3633 Amsoldingen/Thun
Telefon 033 41 12 41



FEROTEX 89

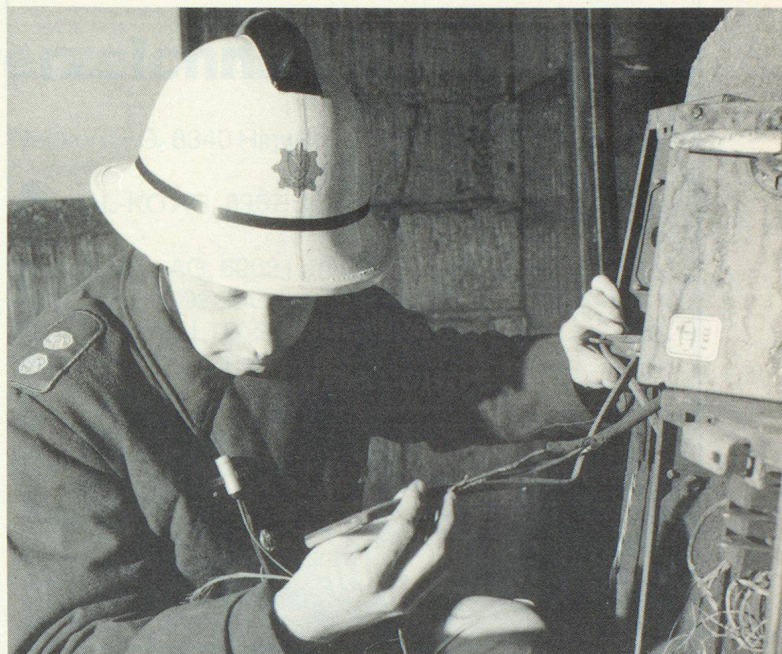
Mehr (Druck)Luft für den Zivilschutz

Der Zivilschutz erhält eine weitere Lieferung Luftkompressoren. Mit dieser Lieferung, die über mehrere Jahre läuft, wurde die Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, Basel und Winterthur, beauftragt. Die Aggregate wurden speziell für den Einsatz in Katastrophensituationen konzipiert. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist das geringe Leistungsgewicht von 10,8 kg/kW.

Angetrieben wird der Kompressor, der bei 8 bar Enddruck 168 m³/h Luft ansaugt, oder bei 6 bar 189 m³/h, durch einen 4-Zylinder-VW-Industriemotor mit 1,6

Liter Hubraum, der bei 3200 U/min 30 kW abgibt. Motor und Kompressor sind luftgekühlt.

Dank dem Gesamtgewicht von nur 326 kg lässt sich die Kompressorgruppe ohne Probleme auch in schwieriges Gelände transportieren. Für den Strassentransport kann sie auf zwei Räder gestellt und von Hand gezogen werden. Ausserdem ist die Gruppe in Minutenschnelle in zwei Teillasten – Kompressor- und Motorteil – zerlegt und wieder zusammengebaut. Beide Hälften lassen sich mit Hilfe von Traggriffen von je drei oder vier Mann einzeln transportieren.



Diktiergeräteinsatz durch Feuerwehr

Seit kurzem gestaltet sich die Arbeit der Untersuchungsbeamten der Feuerwehr von Kent, England, massgeblich leichter und sachgerechter. Dies seit diese Spezialeinheit mit tragbaren Diktiergeräten des Typs Dictaphone 3253 mit ansteckbarem Mikrofon ausgerüstet wurde. Nebst der naheliegenden Möglichkeit, Eindrücke und Beobachtungen des Brandspezialisten während dem Vorfall direkt aufzuzeichnen, können vor Ort sofort Zeugen, Feuerwehrleute, Polizisten, Sanitäter, kurz alle am Brandort anwesenden Leute interviewt wer-

den. Solche Momentaufnahmen sollen massgeblich mit-helfen, zu einem späteren Zeitpunkt mögliche Gründe eines Feuers ausbruchs zu analysieren.

Diese ansteckbaren Mikrophone ermöglichen klare, qualitativ hochstehende Aufzeichnungen, die zudem sogenannt «sprachaktiviert» arbeiten, das heisst das Aufnahmegerät startet und stoppt automatisch mit dem Beginn bzw. Ende des Tones. Nach Abschluss einer Testphase setzt die Feuerwehr von Kent nun Dictaphone Geräte des Typs 3253 zusammen mit Videokameras ein.

MARKTNOTIZEN Verantwortlicher Redaktor: Kurt Glarner

Schutzraumliege-System MV3 BZS schockgeprüft

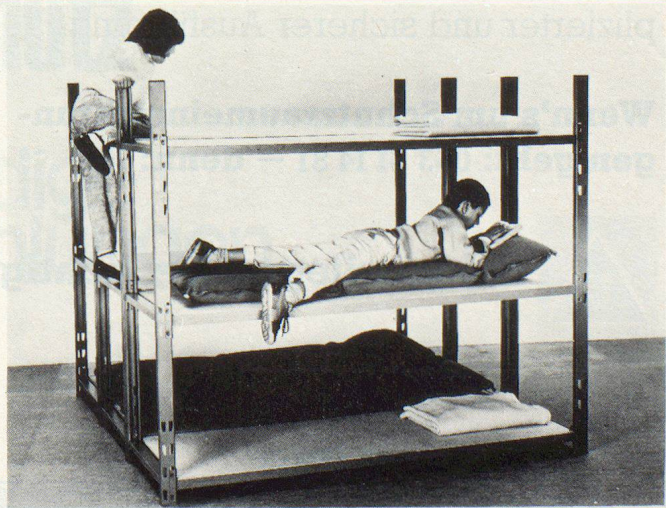
für Schutzräume bis 200 Schutzplätze

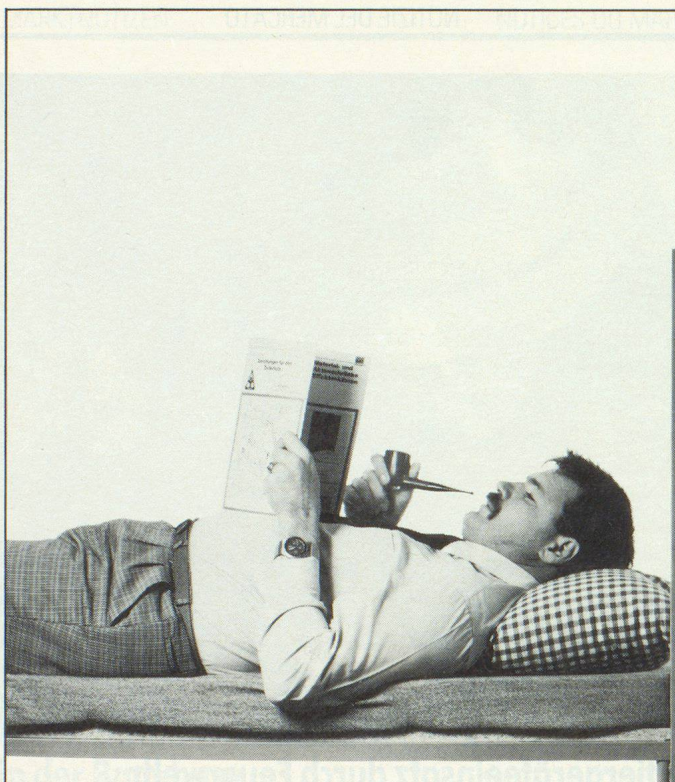
3er-Schutzraumliegestelle MV3 292.60

6er-Schutzraumliegestelle MV3 611.20

9er-Schutzraumliegestelle MV3 929.80

VARGA AG Metallwarenfabrikation
Chamerstr. 14 6343 Rotkreuz Tel. 042-64 12 89

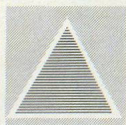




Wie man sich bettet so liegt man

... und mit unseren bewährten Zivilschutz-Liegestellen und Schutzraumeinrichtungen liegen Sie richtig. In privaten oder kommunalen Anlagen, mit 3 oder 3000 Liegestellen. Wählen Sie aus dem umfassenden Programm, was Ihren Einrichtungsplänen entspricht: Liegestellen, schockgeprüft; TC-Kabinen; Waschanlagen; in unkomplizierter und sicherer Ausführung.

Wenn's um Schutzraumeinrichtungen geht: 053 61 14 81 – denn:



bei uns liegen Sie richtig.

SSI SCHÄFER

emag norm ag

Lager-, Betriebs- und Büroeinrichtungen

CH-8213 Neunkirch Tel. 053 61 14 81 Tlx. 89 70 86 Fax. 61 36 68

MARKTNOTIZEN



Protector-Schutzraumradio

Das neue Schutzraumradio UKW/MW von Protector gehört in jeden Schutzraum, ob privat oder öffentlich. Es kann auf vier Arten betrieben werden und ist auf drei Arten wiederaufladbar, bei zwei davon sogar ohne Strom:

- mit den eingebauten Solarzellen
- mit Handkurbel-Dynamo
- mit externem Ladegerät 3 V DC (wird nicht mitgeliefert).

Selbstverständlich ist auch der Batteriebetrieb (2xUM 3 R6) möglich.

Eingebaut ist auch ein Anschluss für Kopfhörer. Das Protector-Schutzraumradio ist extrem leicht. Seine Masse: 15x7x3,5 cm. Das äusserst empfangsstarke Gerät lässt mit einer Behelfs-Antenne (SRHB, Anleitung 7) in jedem Schutzraum einen konstanten Radioempfang zu. Der Preis: Fr. 99.– (exkl. Versandkosten) mit Rechnung.

Zu beziehen bei Protector Zivilschutzmaterial

Peter S. Kreiliger
Klotenerstrasse 20
8303 Bassersdorf
Telefon 01 836 91 65
Fax 01 836 87 70

Stilvolle Brüstungskanäle aus Aluminium

Entwickelt von Fachleuten, die sich seit Jahren tagtäglich mit solchen Aufgaben befassen, entstand eine neue Generation formschöner, technisch ausgefeilter und montagefreundlicher BK-Brüstungskanäle aus Aluminium. Trotz verschiedener praktischer, technischer und formaler Vorteile sind diese

neuen stilvollen Bauteile so preisgünstig, dass sich deren Einsatz für alle Installationen auch in rein funktionellen Räumen lohnt. BK-Brüstungskanäle aus Aluminium werden in sechs verschiedenen Grössen, mit separat montierbaren T+T-Kanälen und Apparateträgern angeboten. Variable Konsolen gestatten eine genaue Anpassung der Brüstungskanäle an die vorgegebene Architektur. Die Abdeckungen sind, zum Beispiel für verbesserte Datensicherheit, auf Wunsch auch mit sogenannten Universalverschlüssen zu haben. Interessenten erhalten auf Anfrage den ausführlichen Katalog «BK-Brüstungskanäle».



Bruno Winterhalter AG
Birgistrasse 10
8304 Wallisellen
Telefon 01 830 10 11
Fax 01 830 79 52